

* Heimkehr. Von der russischen Grenze erhalten wir eine erfreuliche Botschaft: Einer unserer Mitarbeiter, der Wiener Magistratsbeamte Dr. Eduard Skalitzki, hat glücklich die Heimkehr aus der Gefangenschaft bewerkstelligt und ist bereits im Quarantänelager Dzieditz in Schlesien angelangt. In demselben Zuge befanden sich invalide und halbinvalide Offiziere und Mannschaften aus Stadt Perm und dem Lager Werchnic-Mulln bei Perm, insgesamt 500 Personen. Dr. Skalitzki schildert mit Rührung in seinem Briefe, wie in Zwangorod österreichische Musik die Heimkehrenden empfing. Von Wienern befanden sich im gleichen Zuge: Fähnrich Gustav Wengler, die Kadettaspiranten Hans Kroha und Rudolf Fraß und Fähnrich Paul Wertheimer.